

## Individuell konstruierte Toranlagen

14 DONNERSTAG, 17. APRIL 2015

**TORE & TÜREN**  
VERLAGSVERÖFFENTLICHUNG

BAYERISCHE STAATSZEITUNG NR. 16

Das Future Lab der Maschinenfabrik Bernard Krone im Lingener Industriepark

### Individuell konstruierte Toranlagen

Das moderne Future Lab in Lingen besteht aus einer Maschinenhalle mit Werkstätten sowie einer Testhalle mit Prüfständen, wo mit neuster Validierungstechnologie Krone Maschinen getestet werden. Neben den Prüfständen werden auch einzelne Komponenten von Zulieferern getestet werden. Dafür stehen drei Großprüfstände, zwei Servohydraulik- und ein Leistungsprüfstand, eine Vielzahl von Komponenten- und Baugruppenprüfständen sowie ein Prüfstand für Straßenfahrzeuge zur Verfügung.

Im Außengelände befindet sich außerdem eine 1,1 Kilometer lange Teststrecke mit Steigungshügeln.

Das neue Validierungsparcours sorgt für eine Optimierung der Produktionsablauf und erneut präzise Lebendmautnahmen für Fahrzeuge, Maschinen und Achsen. Gestalterisch ist der Neubau schlicht und funktional gehalten. Die Fassade ist mit Sandwichelementen von Vosschem. Der RAL-Farbton für Fassade, Fenster und Toranlagen entspricht den jeweiligen Farbbereichen der Krone-Gruppe.

#### Hoher Schallschutz

Die Heizenergie des nachhaltigen Gebäudes generiert sich ausschließlich aus der Abwärme des Prüfstandes und der Strombedarf kann teilweise von der komplett auf den Eigenbedarf ausgelagerten Photovoltaikanlage gedeckt werden. Neben der Nachhaltigkeit werden vom Future Lab hohe Anforderungen an den Schallschutz gestellt, besonders im Bereich der Prüfstände.

Das betrifft auch die Toranlagen, die deshalb individuell konstruiert und gefertigt wurden. Die einzelnen Kassetten sind mit Mineralwolle gefüllt, wodurch Schallschutzstärken von bis zu 42 Dezibel erreicht werden können.



Die einzelnen Kassetten der Toranlagen sind mit Mineralwolle gefüllt, wodurch Schallschutzstärken von bis zu 42 Dezibel erreicht werden können.

Foto: BEUTIC VERLAGSGESELLSCHAFT

Insgesamt wurden 16 Sektionaltore mit unterschiedlichen Schallschutzqualitäten und Maßen von 4,00 mal 4,00 Meter bis 5,00 mal 5,00 Meter verbaut. Die Paneele-

re besitzen sieben bis neun Sektionen und ermöglichen den Fahrzeugen und Maschinen einen unkomplizierten Zugang zur Testhalle und zur Werkstatt.

Die einzelnen Sektionen des Future Lab in Lingen bestehen aus einer Aluminium Rahmen-Konstruktion und haben teilweise Lichtbänder aus SAN-Glas, die

tafelgleich in das Future Lab liegen.

Luftrücklasse im Gebäude verhindern. Dabei wird die obere Sektion angeklippt und die untere Sektion bleibt bündig mit dem Boden.

> [B12](#)

[Kompletter Zeitungsartikel \(PDF\)](#)

## Das Future Lab der Maschinenfabrik Bernard Krone im Lingener Industriepark

**BSZ | Auszug:** Neben der Nachhaltigkeit werden vom Future Lab hohe Anforderungen an den Schallschutz gestellt, besonders im Bereich der Prüfstände. Das betrifft auch die Toranlagen, die deshalb individuell konstruiert und gefertigt wurden. Die einzelnen Kassetten sind mit Mineralwolle gefüllt, wodurch Schallschutzstärken von bis zu 42 Dezibel erreicht werden können. Insgesamt wurden 16 Sektionaltore mit unterschiedlichen Schallschutzqualitäten und Maßen von 4,00 mal 4,00 Meter bis 5,00 mal 5,00 Meter verbaut..."

Quelle: [BAYERISCHE STAATSZEITUNG](#)



Link zu dieser  
online Seite